



Manifesta 11 Zürich, Ausschreibung «Parallel Events»
«What People Do for Money: Some Joint Ventures»

Kunsthau Aussersihl präsentiert: 012 Die Eingabe

Projektvorschlag

«Seeking a SIKART Star in New York City»

The American Dream: vom Tellerwäscher zum internationalen Künstlerstar – ein aktionistischer Versuch von Kunsthau Aussersihl (KHA)

Inhalt

1. Projektbeschreibung
2. Verein Kunsthau Aussersihl, Beteiligte und Kurzbiographien
3. Budget und Finanzierungsplan

Kunsthau Aussersihl, Zürich
www.kunsthauaussersihl.ch

Korrespondenz bitte an:
Georgette Maag
Stauffacherstrasse 95
8004 Zürich
Mobile 077 420 77 91
georgette.maag@bluewin.ch

Zürich, 10. September 2015

1. Projektbeschreibung

1.1 Ausgangspunkt

Manifesta 11 trägt das Motto «*What People Do for Money: Some Joint Ventures*» und befasst sich mit Fragen um Beruf und Arbeit in der Gegenwart.

Kunstschaaffende verstehen sich heute als ein selbständig erwerbender Berufsstand. Sie absolvieren lange Ausbildungen und träumen von einer internationalen Karriere. Sie verfolgen ihre künstlerischen Interessen und entwickeln ihr Œuvre. Die gesellschaftliche und kommerzielle Wertschätzung von Kunst steigt global zunehmend. Paradoxerweise erreichen die Wenigsten der Kunstschaaffenden das ökonomische Ziel, mit der Kunstproduktion ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Hartes Arbeiten alleine garantiert keine erfolgreiche Karriere. Es spielen andere Kräfte auf dem Kunstmarkt. Zudem besitzt die Kunstförderung öffentlicher Stellen ihre Grenzen. Die meisten Künstlerinnen und Künstler in der Schweiz gehen neben dem künstlerischen Schaffen einer Existenz sichernden Tätigkeit nach, oft in Teilzeit, sei es im Kunstumfeld oder in anderen Bereichen. Dennoch besteht der Traum von Anerkennung und Erfolg bei allen weiter. Es scheint, dass dieser Traum Parallelen aufweist zum *American Dream*, dem legendären Karriere Traum vom Tellerwäscher zum Millionär. Dieser geht sogar im Land der angeblich unbegrenzten Möglichkeiten nur für die Wenigsten in Erfüllung. Er ist mehr Mythos als Realität. Kann er nicht auch als Sinnbild für Kunstschaaffende gelten?

1.2 Idee

Im vorliegenden Projekt unter dem Titel «*Seeking a SIKART Star in New York City*» will ein Dutzend Kunstschaaffender des Vereins Kunsthhaus Aussersihl vermutete Parallelen erkunden und zwar am Ort, wo dieser Mythos im 18. Jahrhundert entsprang und der nach dem Zweiten Weltkrieg zum Zentrum der zeitgenössischen Kunst werden sollte: in New York City. Zwei der Gruppe weilen bereits dort im Rahmen eines einjährigen Ateliaraufenthaltes, ermöglicht durch die Stadt Zürich. Die anderen zehn werden diesen nach New York nachreisen und dort zwei Nächte verbringen. Die Gruppe wird für einen Tag in einem oder mehreren Gastbetrieben in Manhattan Tellerwäscherarbeit verrichten anstelle der dort arbeitenden Personen. Zugleich wird sie die Erfahrungen auf Video und in anderen Medien festhalten. Den Tellerwäschern wird ein ganzer Tag zur freien Disposition «geschenkt». Sie können ihre überraschend erhaltene Freizeit beliebig nutzen bei Fortsetzung der Lohnzahlung. Ihr freier Tag wird auch dokumentiert. Sie sollen nach ihren Situationen und Karriere träumen befragt werden. Nach der Rückkehr werden die Erfahrungen und Statements im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich (SIK) in Zusammenarbeit mit diesem an einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und diskutiert.

1.3 Ziele

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, durch die pointierte Gegenüberstellung von Kunstschaaffenden und *American Dream* einen originellen und unerwarteten Beitrag im Rahmen der Manifesta 11 zu leisten. Im Zentrum steht die Hinterfragung von Karrierewunsch und –realität Kunstschaaffender.

Das Projekt (Aktion vor Ort, Dokumentation, Vermittlung und Diskussion) versteht sich formal als kollektive künstlerische Aktion in der Tradition interventionistischer Aktionskunst. Zugleich will es Forschungsvorhaben sein. Es zeichnet sich aus durch prozesshafte Offenheit, Experimentierfreude mit Rollenübernahme sowie ironische Überspitzung.

«*Seeking a SIKART Star in New York City*» stellt die Frage, auf welche Arbeitsbedingungen sich Menschen einlassen und hoffnungsvoll versuchen, Karrierewunsch und Lebenstraum in Erfüllung zu bringen trotz harter Realität. Von der Aktion in Amerika werden überraschende Impulse und bereichernde Einsichten aus einer globalen Aussenperspektive erwartet. Im Austausch mit Tellerwäschern in New York suchen die Kunstschaaffenden nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zur eigenen Situation in Zürich.

1.4 Vermittlungsort und Zielpublikum

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft in Zürich (SIK) ist Wunschpartner und –ort für die Präsentation, Vermittlung und Diskussion. Zielpublikum ist eine kunstinteressierte Öffentlichkeit, welche die Manifesta 11 erreichen will.

Das SIK ist ein Kompetenz-, Forschungs- und Dokumentationszentrum mit Definitionsmacht, die Künstlerkarrieren klassifiziert. Es bietet Kunstschaaffenden eine Online-Plattform an (SIKART), auf der diese sich registrieren können und beurteilt deren lokale, regionale, nationale, internationale und kunsthistorische Bedeutung anhand einer Bewertungsskala von eins bis fünf nach festgelegten

Kriterien mit Angabe von Werken, Ausstellungen, Literatur und Auszeichnungen. Es ist für Kunstschaffende interessant, mit den Fachleuten des SIK über Karriereträume und –realitäten zu diskutieren und zugleich deren Klassifizierung zu hinterfragen. Das international ausgerichtete Projekt könnte sogar zu einem Bedeutungszuwachs der Beteiligten im Klassifikationssystem des SIKART führen, vor allem wenn es auch in New York präsentiert würde, zum Beispiel am Swiss Institute.

1.5 Beteiligte und Projektorganisation

Die zwölf Beteiligten zählen zum Kreis des Vereins Kunsthhaus Aussersihl (Zürich). Sie leben und arbeiten in Zürich, können indes nicht von ihrer Kunstproduktion den ganzen Lebensunterhalt bestreiten und sind auf andersweitige Teilzeitstellen angewiesen. Alle sehnen sich nach mehr Zeit für die künstlerische Tätigkeit und einer Existenz als *Vollzeitkünstler*.

Dem Projekt kommt wie erwähnt zu Nutze, dass Monica Germann & Daniel Lorenzi von September 2015 bis August 2016 über ein Atelierstipendium der Stadt Zürich in New York verfügen und vor Ort sein werden. Sie werden dort zur gegebenen Zeit Unterkunft und Gastrobetriebe organisieren, in denen die Aktion stattfinden kann. Für Konzept und Umsetzung des Projekts ist die Gruppe als Ganzes verantwortlich. Drei bis vier Leute werden dokumentieren, die andern Teller waschen. Die Vermittlung in Zürich wird von weiteren Leuten des Vereins Aussersihl unterstützt (siehe: 2. Verein Kunsthhaus Aussersihl, Beteiligte und Kurzbiografien).

Aufgrund der guten Kontakte des Vereins Kunsthhaus Aussersihl zum SIK darf davon ausgegangen werden, dieses für eine Zusammenarbeit gewinnen zu können. Veranstaltungsformat und -organisation mit Ort und Räumlichkeiten, Moderation und finanzieller Beteiligung werden Gegenstand weiterer Abklärungen und einer Vereinbarung sein.

1.6 Projektumsetzung: Ablauf und Zeitplan

Nach positivem Bescheid auf die vorliegende Projekteingabe kann begonnen werden mit der konkreten Konzipierung, Planung und Vorbereitung des Projekts.

Der provisorische Zeitplan lautet:

- September 2015 bis August 2016: Atelieraufenthalt in NYC, Monica Germann & Daniel Lorenzi;
- Oktober 2015: Anfrage SIK, allenfalls Suche nach einer Alternative;
- Oktober 2015 bis April 2016: konzeptuelle Ausarbeitung und organisatorische Vorbereitungen in New York und Zürich; Aufgleisung und Konzipierung der Veranstaltung am SIK;
- Mai 2016: New York-Aufenthalt der Gruppe, ein Tag Tellerwaschen, Interview und Begleitung der Tellerwäscher in der Freizeit, zwei Übernachtungen;
- Juni bis August 2016: Auswertung und Produktion für die Vermittlungsveranstaltung am SIK; Vorbereitung der Veranstaltung;
- Anfang September 2016: Durchführung der Veranstaltung im SIK;
- Ende September 2016: Reporting und Schlussabrechnung.

1.7 Budget und Finanzierungsplan

Der finanzielle Aufwand des Projekts beträgt zum Zeitpunkt der Projekteingabe CHF 50'000. Davon übernehmen die beteiligten Kunstschaffenden CHF 20'000 in Form von Eigenleistungen für ihren Verdienstausschlag im Rahmen ihrer Jobs zur Existenzsicherung in Zürich. Im Wesentlichen sind von der Manifesta 11 Reise- und Aufenthaltsspesen in der Höhe von CHF 20'000 (inkl. Unvorhergesehenes) plus Kosten für die Dossierausarbeitung zu decken, weiter eine Summe von CHF 10'000 für Postproduktion und Präsentation. Das ergibt einen Projektbeitrag von CHF 30'000. Für Germann & Lorenzi, die sich bereits in New York aufhalten, entfallen Reise- und Aufenthaltskosten ebenso Verdienstausschlag in Zürich. Weiterer Aufwand kann noch nicht angegeben werden. Es wird davon ausgegangen, dass das SIK die Vermittlungsveranstaltung organisiert und soweit als möglich mitfinanziert. Weiter anfallende Präsentationskosten (PR, Moderation, Hosting) müssten von der Manifesta 11 übernommen werden. Diese würden bei einem positiven Gesuchsbescheid in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten errechnet. (BZ)

2. Verein Kunsthhaus Aussersihl, Beteiligte Personen und Kurzbiographien

2.1 Verein Kunsthhaus Aussersihl

Der Verein Kunsthhaus Aussersihl besteht seit 2007. Er verfolgt das Ziel, Räumlichkeiten im Stadtzentrum von Zürich zu finden für künstlerische Produktion, vielfältige Präsentation und lebendige Diskussion unter Beteiligung eines breiten Publikums. Zudem führt er auch künstlerische Projekte durch. Siehe für mehr Informationen: <http://www.kunsthhausausersihl.ch>

2.2 Beteiligte Personen und Kurzbiographien

Wer neben Monica Germann und Daniel Lorenzi nach New York City reisen wird, ist im Moment noch offen. Folgende Personen sind am Projekt beteiligt. Aus diesem Kreis werden die Reisenden bestimmt:

- **Françoise Caraco**
*1972 in Basel. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.francoise.caraco.ch>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=10692551>
- **Monica Germann & Daniel Lorenzi**
Monica Germann: *1966 in St. Gallen; Daniel Lorenzi: *1963 in Solothurn. Leben und arbeiten in Zürich, seit 1995 in Zusammenarbeit. September 2015 bis August 2016 in New York, Atelierstipendium der Stadt Zürich
Website: <http://www.germannlorenzi.com>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=10534140>
- **Sabine Hagmann**
*1965 in Basel. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.re-title.com/artists/sabine-hagmann>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4021152>
- **Nicole Henning**
*1967 in Essen. Lebt und arbeitet in Zürich.
Webseite: nicole-henning.org
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=10358079>
- **Alex Herzog**
*1958 in Olten. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.alex-herzog.com>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=4006440>
- **Susanne Hofer**
*1970 in Luzern. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.susannehofer.ch>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/KuenstlerInnen.aspx?id=9844876>
- **Tanja Kalt**
* 1976 in Zürich. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.tanjakalt.ch>
Eintrag SIKART: kein Eintrag
- **Georgette Maag**
*1955 in Zürich. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.likeyou.com/georgettemaag>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/kuenstlerInnen.aspx?id=9693708>
- **Regula Michel**
*1960 in Gümlingen. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.regulamichell.ch>
Eintrag SIKART: <http://www.sikart.ch/KuenstlerInnen.aspx?id=9727518>
- **Andreas Niederhauser**
*1961 in Zürich. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.andreasniederhauser.ch>
Eintrag SIKART: kein Eintrag
- **Regula Spörri**
*1965 in Luzern. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: keine
Eintrag SIKART: kein Eintrag
- **Latefa Wiersch**
*1982 Dortmund. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://latefawiersch.tumblr.com>
Eintrag SIKART: kein Eintrag
- **Bruno Z'Graggen, freier Kurator**
*1960 in Zürich. Lebt und arbeitet in Zürich.
Website: <http://www.brunozgraggen.ch>
Eintrag SIKART: kein Eintrag

3. Budget und Finanzierungsplan

Status 10.09.2015

AUFWAND			CHF
1.	Reise- und Aufenthaltsspesen		17'000.00
1.1	Flug ZHR-NYC, inkl. lokaler Transport, 10 Personen à CHF 1'100	11'000.00	
1.2	2 Hotelnächte, 10 Personen à CHF 250	5'000.00	
1.3	2 Perdiems (Essen), 10 Personen à CHF 50	1'000.00	
2.	Arbeitsentschädigung NYC-Aufenthalt		20'000.00
2.1	Ausfall Lohnkosten in Zürich; 10 Personen à CHF 500/Tag, 4 Tage	20'000.00	
3.	Vermittlungsveranstaltung, SIK Zürich*		10'000.00
3.1	Auswertung NYC, Postproduktion & Präsentation, Arbeit KHA	10'000.00	
3.2	Hosting, PR, Moderation, SIK*	0.00	
3.3	PR, Manifesta 11*	0.00	
4.	Diverses		500.00
4.1	Dossierausarbeitung	500.00	
	Subtotal		47'500.00
5.	Unvorhergesehenes, ca. 5%		2'500.00
	Total		50'000.00

KHA: Kunsthaus Aussersihl

SIK: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

* Diese Posten können zum Zeitpunkt der Projektskizzeneingabe noch nicht beziffert werden.

ERTRAG			CHF
6.	Eigenleistungen Kunsthhaus Aussersihl		20'000.00
6.1	Ausfall Lohn in Zürich, NYC-Aufenthalt; 10 Pers à CHF 500/Tag; 4 Tage	20'000.00	
6.2	SIK-Veranstaltung: Vorbereitung und Präsentation, Arbeit KHA*	0.00	
7.	Eigenleistungen SIK Zürich		0.00
7.1	Hosting, PR, Moderation*	0.00	
8.	Manifesta 11		30'000.00
8.1	Projektbeitrag	30'000.00	
8.2	PR*	0.00	
	Total		50'000.00

Saldo (Aufwand / Ertrag)	0.00
---------------------------------	-------------